



Pressemeldung vom 20.01.2025

20. Heidelberger Kamingespräch: KI (Künstliche Intelligenz) à la carte

Mit der 20. Ausgabe der seit 2010 etablierten Heidelberger Kamingespräche zum Thema Künstliche Intelligenz startete die Dr. Rainer Wild am 14. Januar 2025 in das neue Stiftungsjahr. Im gewohnt stilvollen Ambiente des Conference Centers hießen der Vorstandsvorsitzende, Dr. Hans-Joachim Arnold und Geschäftsführerin und wissenschaftliche Leiterin, Dr.ⁱⁿ Silke Lichtenstein, die Gäste aus Wissenschaft und Praxis vor dem virtuellen Kamin willkommen. Beide unterstrichen in ihren Grußworten das Anliegen der Dr. Rainer Wild-Stiftung, als neutrale Instanz mit umfassender Perspektive auf brisante Ernährungsthemen zu blicken und die fachlichen Diskurse anhand von Fakten einzuordnen bzw. mit fehlenden Impulsen zu ergänzen. Zur Einführung teilte Lichtenstein ihre Wahrnehmung, dass Künstliche Intelligenz zwar längst in Ernährungsforschung und -Praxis angekommen sei, während die Diskussionen zu den Potenzialen und Risiken noch eher verhalten wirkten. Mit ihrer Einladung, sich aktiv und anhand von Beispielen mit den Chancen des digitalen Wandels für Ernährung und Nachhaltigkeit zu befassen und sie kritisch zu erörtern, leitete sie zum Vortrag von Professor Dr. Jan Wirsam über. Als Professor für Operationsmanagement und Innovationsmanagement an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin gilt er als renommierter Experte für Künstliche Intelligenz, Digitalisierung in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und Nachhaltigkeit in der Ernährung.

Seine Einstiegsfrage in den Vortrag „Wann kocht die KI für uns? – Es dauert nicht mehr lang“, beantwortete Wirsam gleich selbst. Dazu gab er spannende Einblicke in das globale Geschehen rund um Künstliche Intelligenz in der Ernährungs- und Lebensmittelbranche, weiterhin berichtete er aus aktuellen Forschungsprojekten zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Deutschland, in allerhand Anwendungsbereichen. Angefangen von Tools zur präziseren Erfassung des Verzehr bis zur Personalisierung von Ernährungsempfehlungen und Nahrungsergänzung zeigte er neue Möglichkeiten der Zuhilfenahme Künstlicher Intelligenz aber auch deren Grenzen auf. Mit dem Einsatz in der Entwicklung pflanzlicher Alternativen für Fleisch könnten im Lebensmittelbereich neue Qualitäten erreicht und so die Transformation der Ernährungssysteme vorangebracht werden. Schon in der Praxis etabliert seien digitale Zwillinge im Gesundheitswesen oder auch App-gestützte Checkout-Systeme in Kantinen. Sie ermöglichen neben der automatisierten Zahlungsabwicklung auch eine Bewertung des persönlichen Verzehr, ob bezüglich der Nährwerte oder der CO₂-Emissionen. Sowohl im Vortrag als auch in der anschließenden Diskussion beeindruckte Wirsam vor allem mit den Einblicken in sein Forschungsprojekt zum Einsatz von Glukose-Monitoring in der Betriebsgastronomie. Mithilfe eines Sensors werden hierbei physiologische Daten in Echtzeit erfasst und mit denen der verzehrten Mahlzeiten verknüpft. Damit ließen sich Gäste für Gesundheit sensibilisieren und zudem könnten die Grundlagen geschaffen werden, gesundheitsförderliche und nachhaltigere Speisen auszuwählen.

Kontakt: Dr.ⁱⁿ Silke Lichtenstein (Geschäftsführung, Wissenschaftliche Leitung)

Dr. Rainer Wild-Stiftung

Adresse: Mittelgewannweg 10, 69123 Heidelberg

Telefon: 06221 7511 200

E-Mail: lichtenstein@gesunde-ernaehrung.org